

schaftsfunktionäre für eine entschiedene Veränderung der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse in Westdeutschland zugunsten der arbeitenden Menschen, aus den Beschlüssen vieler Gewerkschaftskongresse für soziale Gerechtigkeit und Mitbestimmung, für Abrüstung und Völkerverständigung, gegen Atomrüstung und Notstandsdictatur der Monopole könnt Ihr ersehen, daß die Auffassungen unserer Partei mit denen der westdeutschen Arbeiter weitgehend übereinstimmen. Es ist also eine reale Grundlage für eine brüderliche Zusammenarbeit vorhanden.

Wir wissen, daß viele westdeutsche Arbeiter infolge der ständigen Verleumdungskampagne der Presse des Monopolkapitals gegen die DDR manche Vorbehalte gegen uns haben. Damit sie sich aber wirklich ein eigenes Urteil bilden können, ist es angebracht, daß sie alles selbst in Augenschein nehmen und selbst feststellen, wie wir das Programm der SED unter den Bedingungen der ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Macht in die Tat umsetzen.

Wenn uns die Monopolherren und ihre Nachbeter die Auffassung unterschieben, in Westdeutschland solle das werktätige Volk alles genauso machen wie wir in der DDR, so ist das Unsinn. Unser demokratischer Weg zum Sozialismus wurde unter bestimmten geschichtlichen Umständen beschritten. Nachdem in der DDR die sozialistischen Produktionsverhältnisse bereits gesiegt haben und das sozialistische Weltsystem weiter gestärkt ist, sind die Bedingungen für den demokratischen Weg in Westdeutschland andere, als sie es in der DDR waren.

Daraus ergibt sich, daß die Arbeiterklasse in Westdeutschland im Bündnis mit den Bauern und anderen werktätigen Schichten auf Grund der eigenen Verhältnisse und Kampfbedingungen den Weg bestimmen muß, der zum Ziel führt.

Wir als Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und Ihr als Kommunistische Partei Deutschlands in Westdeutschland müssen selbstverständlich stets berücksichtigen, daß auch unter den Bedingungen des gespaltenen Deutschlands eine gegenseitige Einflußnahme erfolgt. Die konterrevolutionären militaristischen Kräfte aus Westdeutschland versuchen, in die DDR ihre feindliche Tätigkeit hineinzutragen. Dagegen treffen wir selbstverständlich die notwendigen Abwehrmaßnahmen. Andererseits wirken die Friedenspolitik der DDR und die Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus auf Westdeutschland.

Die Liquidierung des Nazismus in der DDR ist für die Bevölkerung in Westdeutschland eine große Hilfe. Die humanistisch gesinnten Menschen in Westdeutschland werden doch durch unseren Kampf gegen die barbarische